



Neue Möbel für Bücherwürmer

Lehrerin Christine Reichel und Schulleiterin Anke Wiesner (links) packen kräftig mit an. Zum Schuljahresanfang hat die Grundschule „Zum Bücherwurm“ neue Möbel im Wert von fast 40 000 Euro erhalten. Davon erhalten fünf Klassenzimmer jeweils 29 Schultische und 29 Stühle sowie dazu gehörende Schülerfachschränke. Auch fünf Lehrertische mit Stühlen wurden gekauft. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf

Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. Außerdem waren im Auftrag der Stadt für über 20 000 Euro Maler und Fußbodenleger in der Schule in den Ferien zugange, damit haben die Lernenden und Lehrenden wieder beste Bedingungen für das neue Schuljahr. Wir wünschen allen einen gelungenen Start in das neue Schuljahr!
Foto: Christian Kunze

Eröffnung des Freiwilligen Sozialen Jahres

In der Eröffnungsveranstaltung am 27. August gab der Beigeordnete der Stadt Oschatz, Jörg Bringewald, den Startschuss für den 23. Jahrgang des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) von September 2020 bis August 2021. Das FSJ ist ein anerkanntes Bildungsjahr und ein Format des bürgerschaftlichen Engagements und dient auch als Unterstützung des Fachpersonals und der Angebote in den jeweiligen Einsatzstellen des Sozialen Bereichs. Dazu zählen die Collm Klinik Oschatz GmbH, das Fachkrankenhaus Hubertusburg GmbH, die Lebenshilfe e. V. – RV Oschatz, der Sprungrett e. V. Riesa sowie die eigenen Kindertageseinrichtungen der Stadtverwaltung Oschatz.

Das FSJ wird von den Freiwilligen zum Beispiel zur zeitlichen Überbrückung bis zur Ausbildung und dem Studium (auch für den Erwerb von Warteselementen), zur persönlichen und beruflichen Orientierung sowie zur Sammlung praktischer Erfahrungen, genutzt. Die Stadtverwaltung ist seit 1998 einer von 45 Trägern im Freiwilligendienst im Freistaat Sachsen. Das Jahr wird durch die Einsatzstellen und durch die Stadt Oschatz als Träger pädagogisch begleitet. In das Jahr eingebettet finden mindestens 25 Bildungstage statt. Bisher haben sich 38 Bewerber gemeldet. Offene Stellen gibt es noch in allen Einsatzbereichen.
René Werner



Frau Klöditz teilt die neuen 5. Klassen auf. Foto: Kornet Frohberg

Robert-Härtwig-Schule: Schulstart unter freiem Himmel

Genau zum richtigen Zeitpunkt hatte sich der Regen verzogen und die Sonne blinzelte am letzten August-Tag ganz neugierig auf den Schulhof vor der Robert-Härtwig-Schule herunter. Sie war genauso gespannt auf die neuen Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen wie die Lehrerinnen und Lehrer. In den vergangenen Jahren musste die Sonne dazu durch die Aulafenster schauen. In diesem Jahr aber fand die Begrüßung aufgrund der Hygienebestimmungen direkt unter ihren Augen statt. Frau Wasiak läutete pünktlich zum Schulstart ihre alte Schulumglocke und hatte sofort die Aufmerksamkeit der Mädchen und Jungen auf ihrer Seite. Sie begrüßte alle ganz herzlich an unserer Schule und wünschte ihnen viel Spaß und Neugier beim Lernen. Damit das auch gleich gut klappt, übernahm

Frau Klöditz die Aufteilung der neuen 5. Klassen. Nacheinander nahmen Frau Oehler, Frau Thümmler, Frau Terpitz und Frau Hegewald gemeinsam mit den jeweiligen Zweitklassenlehrern ihre Klassen in Empfang. Natürlich mit Mund-Nasen-Schutz ausgestattet, begann dann der erste Schultag. In den ersten drei Tagen stand das gegenseitige Kennenlernen auf dem Stundenplan. Ab Donnerstag begann dann der reguläre Unterricht. Wir wünschen allen ein gutes Gelingen. Wir heißen auch alle anderen Schüler und Lehrer im Schuljahr 2020/2021 besonders herzlich willkommen zurück und wünschen ganz viel Gesundheit, spannende Unterrichtsstunden in der Schule, Erfolg und viel Spaß an der Robert-Härtwig-Schule.
Grit Münz

Kleine Gartenschau wird vorbereitet



Die Stadt Oschatz, der Förderverein Landesgartenschau sowie die Lebenshilfe bereiten gemeinsam die Kleine Gartenschau vor, hier mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. Foto: Seidel

Die Stadt Oschatz, der Förderverein 4. Sächsische Landesgartenschau Oschatz e.V. sowie die Lebenshilfe bereiten gemeinsam die 3. Kleine Gartenschau im Juni nächsten Jahres vor. Derzeit laufen die Absprachen mit den Partnern und Ausstellern. Zu den wichtigen Partnern gehört auch das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum in Miltitz bei Kamenz. Geschäftsführer Peter Neunert empfing Oberbürgermeister Andreas Kretschmar und den Fördervereinsvorsitzenden Frank Kupfer, um gemeinsam

mit der Freizeitstätten-Geschäftsführerin Uta Moritz Ideen für die Kleine Gartenschau zu entwickeln. So werden pädagogische Angebote des Kräutertages und Ernährungszentrums im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau, dessen Träger das Landeskuratorium ist, das Grüne Klassenzimmer bereichern. Gesunde Ernährung, regionale landwirtschaftliche Produkte sowie Umweltschutz werden tragende Säulen der Angebote des Grünen Klassenzimmers für unsere Schulen und Kindertagesstätten sein.

Neuer Oschatzer Rundweg freigegeben

Jetzt ist es offiziell: Oschatz hat einen neuen Rundwanderweg, welcher allen Oschatzern, Touristen und Freunden der Stadt auf gemütlichen, schattigen Waldwegen und wenig befahrenen Straßen den Weg zum Collm mit seinem Albertturm und der schönen Aussicht über das Oschatzer Land weist. Am Donnerstag, dem 6. August, wurde der Oschatzer Rundweg durch den Oberbürgermeister der Stadt Oschatz,

Andreas Kretschmar, die Geschäftsführerin der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Uta Moritz, und den Leiter des städtischen Bauhofs, Rolf Prochazka, vorgestellt. Auf insgesamt 19 Kilometern führt der Rundweg in Oschatz auf dem Neumarkt beginnend, am Oschatz-Park und Platsch vorbei, den Stranggraben entlang zum Wüsten Schloss mit Rastplatz. Weiter geht es auf der Sternallee durch den Stadt-

wald nach Collm. Nach dem Erklimmen des Albertturmes und dem Erkunden des Oschatzer Landes aus luftiger Höhe kann man auf dem Rückweg an Striebsa und dem Hutberg vorbei bereits von Weitem die Türme der Stadt erblicken und hat das Ziel stets im Visier. Erarbeitet wurde der Rundweg gemeinsam von der Oschatzer Freizeitstätten GmbH und der Stadtverwaltung Oschatz. Die Ausschilde-

rung und Gestaltung erfolgte durch den städtischen Bauhof. Dabei wurden neue Schilder gesetzt, alte Wegweiser aufgearbeitet, Bänke erneuert und eine neue Schutzhütte aufgestellt. Durch die Umsetzung und Ausschildeung des Weges hat Oschatz nun die Möglichkeit in den touristischen Wanderhotspots zu erscheinen und auch auf die Wanderregion des Oschatzer Landes aufmerksam zu machen.



Freizeitstätten-Geschäftsführerin Uta Moritz und Bauhof-Leiter Rolf Prochazka. Foto: Stadt

Puppenausstellung im Stadtmuseum

Das Modellbau-Team Chemnitz um Karin Neubauer zeigt noch bis zum 1. November im Oschatzer Stadt- und Waagenmuseum die Ausstellung „Puppen bitten zu Tisch“. In einer Welt der Miniaturen wird zahlreiches Puppengeschirr für Kinderhände mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten in Szene gesetzt. Dieses Geschirr ist von seiner Form und vom Material her ein wirkliches Abbild des Geschirrs aus der Küche der Erwachsenen. Vom Kupfergeschirr in einer Rauchfangküche über Geschirr aus Weißblech, Glas, Holz, Kunststoff, Messing, Porzellan, Ton und Zinn bis hin zu Edelstahltopfen in einer modernen Küche en miniature wird eine Entwicklungsgeschichte



Die Puppen bitten zu Tisch – mit der Sammlerin am 13. September im Museum Oschatz. Foto: Stadtmuseum

des Küchengeschirrs erzählt. In den ausgestellten Szenen, Puppenküchen, Puppenstuben und

Kaufmannsläden nehmen große und kleine Puppen ihre Mahlzeiten ein. Eine Hochzeitsgesell-

schaft mit Porzellan-Sammlerpuppen kann man dabei beobachten, wie sie das köstlich kalte Buffet genießen. Die Tischlein sind gedeckt und mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Jedes Messer und jeder Teller auf dem Tisch, jedes Glas Marmelade im Regal, sogar der Nachttopf unter dem Bett wurden per Hand einzeln an Ort und Stelle gebracht. Da kann das Decken eines Tisches schon mal mehr als eine halbe Stunde dauern. Die individuell zusammengestellten Szenen sind eine wahre Zeitreise, denn es gibt Wohnungen verschiedener Epochen zu sehen. Alle jungen Puppenstubenfreunde können mit einem Rätselspaß die Ausstellung für sich entdecken. Denn die Welt der Miniaturen birgt so

manches versteckte Detail in sich. Am 13. September ist die Ausstellerin Karin Neubauer von 13.30 bis 17 Uhr im Museum und erzählt interessierten Besuchern gern mehr über ihre Sammelleidenschaft. Puppenstuben und deren zahlreichen Einrichtungs- und Dekorationsgegenstände begleiten sie nämlich schon seit 40 Jahren. Wie es dazu kam und wo sie die begehrten Objekte findet, darüber gibt sie gern Auskunft und kommt mit den Besuchern ausführlich ins Gespräch. Beim Besuch des Museums und der Sonderausstellung ist auf die derzeit gültigen Hygienevorschriften zu achten und die Abstandsregelungen sind einzuhalten.

envia TEL baut Glasfaser von Oschatz nach Mügeln

Das Unternehmen verlegt seit Anfang September über zwölf Kilometer leistungsstarke Glasfaserinfrastruktur. Den ansässigen Unternehmen und Gewerbetreibenden steht Highspeed-Internet zur Verfügung, das je nach Bedarf Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu zehn Gigabit pro Sekunde ermöglicht. Die Verlegung der Glasfaserleitung beginnt im Trebicer Weg in Oschatz. Von dort geht sie wei-

ter entlang der Wermisdorfer Straße bis zum Gewerbegebiet „Fliegerhorst“ und mündet anschließend auf die Oschatzer Straße bis nach Lampersdorf. Vom Bernitzer Weg aus geht es weiter in Richtung Mügeln bis zum Gewerbegebiet „Mügelnschweta“. Die Baumaßnahme erfolgt in drei Bauabschnitten. Voraussichtlich Anfang zweites Quartal 2021 wird die Baumaßnahme fertiggestellt sein.

envia M
MITGAS

Beständige Partner in unbeständigen Zeiten.

Auch in schwierigen Zeiten stehen wir Ihnen zur Seite. Ihre Projekte unterstützen wir weiterhin gern über die Sponsoringfibel.

Infos unter www.enviaM-Gruppe.de/engagement/sponsoringfibel

Impressum

Herausgeber
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz
Erscheinungsweise
Das Amtsblatt der Stadt Oschatz erscheint am zweiten und vierten Dienstag im Monat in der Oschatzer Allgemeinen Zeitung

(LVZ) unter der Überschrift „Amtsblatt Oschatz“. Es liegt im Bürgerbüro der Stadtverwaltung zur kostenlosen Mitnahme aus.
Anzeigen
Romy Hofmann,
Telefon: 03435 9768 61,
Telefax: 03435 9768 69,

E-Mail: r.hofmann@leipzig-media.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil und die Redaktion:
Stadt Oschatz, Anja Seidel,
Telefon: 03435 970 275,
E-Mail: presse@oschatz.org

Herstellung/Vertrieb/Anzeigen
Leipzig Media GmbH,
Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Anzeigenschluss
Die nächste Ausgabe des Amtsblatts erscheint am 22. September 2020.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	Meißen Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139	
Nossen Bahnhofstraße 15	035242/71006		
Weinböhla Hauptstraße 15	035243/32963		
Großenhain Neumarkt 15	03522/509101		
Riesa Stendaler Straße 20	03525/737330		
Radebeul Meißner Straße 134	0351/8951917		

www.krematorium-meissen.de ...die Bestattungsgemeinschaft